

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1955-09-01

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Kilchberg,
am 1. September, 1955

"Leutchen", -

ist etwa gar Konfusion eingerissen? Indem nämlich unsere Angèle wiederholt und eindeutig Eueren Entschluss kundgetan hatte, am 7. mit Sack, Pack, Tonimann und Fridobuth hier angeklingelt zu kommen, sodass ich, - versteht sich, - Schritte nicht mehr unternehmen zu müssen meinte. Und nun, da alles hier freudigste Erwartung ist, kommt Euere Nachricht, derzufolge Ihr erst am 10. und dann stracks zu Mosers kommen, bez. gehen wollt.

Wie ist denn das gemeint? Passt es Euch ganz einfach nicht, am 7. herzuziehen? Oder habt Ihr mein Schweigen irriger Weise negativ gedeutet und daher umdisponiert? Sollte dem (Letzteren) so sein, so ändert die ganzen travelling orders doch auf der Stelle nochmals um und kommt, wie ursprünglich geplant. Maman hatte sich schon erheblich gefreut und war sichtlich betrübt nach dem "Erhalt" Eueres Schriebes. Geht, andererseits, Wichtiges und Unvermeidliches Euch gegen den Strich bezüglich der Ausführung des Urplanes, so kann man nichts machen und es muss recht sein.

Zu meinem Unmut, Micaela, höre ich von der Störrischkeit Deiner Hand. Möchte das doch bloss ihr Erschrecken vor den ersten Strapazen gewesen sein und sie sich eines Besseren besinnen oder, besser, schon besonnen haben.

Auf bald, in jedem Falle ("Marie war jeden Falles... Ein Mädchen... für Alles !").

Die Euere

